Ton, Geräusch und Klang

Klangfarbe erkunden und gestalten – mit Hilfen

So arbeitest du: Bearbeite die Aufgaben der Reihe nach. Hör genau zu. Schreibe in kurzen Sätzen. Bei schweren Aufgaben helfen dir Tipps und Satzanfänge.

Wichtige Wörter:
• Schall: Alles, was wir hören können.
• Schwingung: Etwas bewegt sich schnell hin und her (zum Beispiel eine Gitarrensaite).
• Tonhöhe: Ein Ton kann hoch oder tief sein.
• Ton: Ein ganz reiner, gleichmäßiger Schall mit einer klaren Tonhöhe (zum Beispiel eine Stimmgabel).
• Geräusch: Ein Schall ohne klare Tonhöhe (zum Beispiel Klatschen oder Regen).
• Klang: Ein Grundton plus viele leise Töne, die mitschwingen. Diese leisen Töne heißen Obertöne.

1 Was passt zusammen? Verbinde jeden Begriff mit der passenden Beschreibung. Tipp: Lies zuerst die Wörterkiste oben noch einmal.

1. Ton	_____	A) Ein Grundton mit leisen Obertönen, die mitschwingen
2. Geräusch	_____	B) Ein reiner, gleichmäßiger Schall (zum Beispiel Stimmgabel)
3. Klang	_____	C) Ein Schall ohne klare Tonhöhe

Hilfe: Die Klangfarbe sagt, WIE ein Klang klingt, zum Beispiel hell, weich oder scharf. Sie sagt NICHT, wie laut er ist. Lautstärke und Klangfarbe sind zwei verschiedene Dinge. Eine Geige und eine Flöte klingen verschieden, auch wenn sie denselben Ton spielen.

2 Richtig oder falsch? Entscheide bei jedem Satz.

	richtig	falsch
Ein Klatschen ist ein Ton, weil es sehr laut ist.	☐	☐
Die Klangfarbe sagt, wie laut oder leise ein Klang ist.	☐	☐
Eine Geige und eine Flöte können denselben Ton spielen und klingen trotzdem verschieden.	☐	☐
Ein Klang entsteht, wenn zum Grundton noch Obertöne mitschwingen.	☐	☐

Hilfe: So gehst du vor.
Schritt 1: Hör das Beispiel genau an.
Schritt 2: Frage dich: Gibt es eine klare Tonhöhe? Ist der Schall gleichmäßig?
Schritt 3: Wähle Ton, Geräusch oder Klang und schreibe einen Grund auf.

Gelöstes Beispiel:
Klatschen: Das ist ein Geräusch, weil es keine klare Tonhöhe hat.

Satzanfang: „Das ist ein …, weil …“
Tipp: Die Stimmgabel ist ein ganz reiner Schall. Beim Klavier schwingen Obertöne mit. Regen und Glasbruch haben keine klare Tonhöhe.

3 Hörbeispiele. Deine Lehrkraft spielt vier Beispiele vor: Stimmgabel, Regen, Klavierton, Zerbrechen eines Glases. Schreibe zu jedem Beispiel auf, ob es ein Ton, ein Geräusch oder ein Klang ist. Schreibe auch einen Grund dazu.

Hilfe: Alle drei Instrumente spielen denselben Ton (c'). Die Tonhöhe ist also gleich. Trotzdem klingen sie verschieden. Das nennt man Klangfarbe.

Wörter, die dir helfen: hell, klar, warm, weich, scharf, hart.

Gründe: Jedes Instrument hat andere Obertöne. Außerdem wird der Klang verschieden gemacht: Bei der Flöte bläst man, bei der Violine streicht man, beim Klavier schlägt man Saiten an.

Satzanfänge:
• „Die Flöte klingt …“
• „Die Violine klingt …“
• „Das Klavier klingt …“
• „Die Instrumente klingen verschieden, weil …“

4 Klavier, Flöte und Violine spielen alle den Ton c'. Beschreibe, wie jedes Instrument klingt. Schreibe dann, warum sie verschieden klingen.

Hilfe: So gestaltest du deine Klangfolge.
Schritt 1: Suche vier Klangquellen. Du kannst deine Stimme, deinen Körper oder Gegenstände benutzen (zum Beispiel Stift, Lineal, Dose).
Schritt 2: Bringe sie in eine Reihenfolge.
Schritt 3: Schreibe zu jedem Klang auf: Ton, Geräusch oder Klang? Und warum?

Gelöstes Beispiel:
1. Fingerschnipsen – Geräusch, weil es keine klare Tonhöhe hat.

Satzanfang: „Nummer … ist …, weil …“

5 Erfinde eine Klangfolge mit mindestens vier Klängen oder Geräuschen. Schreibe die Reihenfolge auf. Schreibe zu jedem Klang: Ist es ein Ton, ein Geräusch oder ein Klang? Warum?

Hilfe: Denke an Aufgabe 1 zurück. Ein Ton hat eine klare Tonhöhe. Was ist bei einem Geräusch anders?

Satzanfänge:
• „Ein Ton hat …, ein Geräusch hat …“

- „Leicht gefallen ist mir …“
- „Schwer gefallen ist mir …, weil …“

6 Nachdenken. Schreibe einen wichtigen Unterschied zwischen Ton und Geräusch auf. Schreibe auch, was dir bei der Klangfolge leicht und was dir schwer gefallen ist.

Lösungen

Ton, Geräusch und Klang · Musik · Klasse 5

Für dich als Lehrkraft: leichtere Fassung in einer Minute

QR scannen oder lehreule.de/anpassen/ton-geraeusch-klang-klasse-5 öffnen: kostenloses Konto, dann schreibt Lehreule die leichtere Fassung mit Hilfen — oder Zusatzaufgaben für Schnelle, eine Word-Datei, einen QR-Code für die Klasse.

Aufgabe 1: 1 → B, 2 → C, 3 → A

Aufgabe 2: Ein Klatschen ist ein Ton, weil es sehr laut ist. → **falsch**
Die Klangfarbe sagt, wie laut oder leise ein Klang ist. → **falsch**
Eine Geige und eine Flöte können denselben Ton spielen und klingen trotzdem verschieden. → **richtig**
Ein Klang entsteht, wenn zum Grundton noch Obertöne mitschwingen. → **richtig**

Aufgabe 3: Stimmgabel: Das ist ein Ton, weil sie einen reinen, gleichmäßigen Schall ohne Obertöne macht. Regen: Das ist ein Geräusch, weil er keine klare Tonhöhe hat und unregelmäßig klingt. Klavierton: Das ist ein Klang, weil zum Grundton Obertöne mitschwingen. Zerbrechen eines Glases: Das ist ein Geräusch, weil der Schall unregelmäßig ist und keine klare Tonhöhe hat.

Aufgabe 4: Die Flöte klingt hell und klar. Die Violine klingt warm und weich. Das Klavier klingt kurz und angeschlagen. Die Instrumente klingen verschieden, weil jedes Instrument andere Obertöne hat. Auch die Art, wie der Klang entsteht (blasen, streichen, anschlagen), verändert den Klang.

Aufgabe 5: 1. Fingerschnipsen – Geräusch, weil es keine klare Tonhöhe hat. 2. Summen auf dem Ton a' – Klang, weil die Stimme Obertöne hat und eine Tonhöhe zu hören ist. 3. Triangel anschlagen – Klang, weil man eine Tonhöhe hört und es nachklingt. 4. Auf den Tisch klopfen – Geräusch, weil es keine klare Tonhöhe hat. Die Folge ist abwechslungsreich, weil die Klänge verschieden klingen.

Aufgabe 6: Ein Ton hat eine klare Tonhöhe, ein Geräusch hat keine. Leicht gefallen ist mir, Geräusche wie Klatschen zu finden. Schwer gefallen ist mir, einen Ton mit der Stimme lange gleich zu halten.